

GWP – Rückblick & Ausblick Interessante, kurzweilige Post

- Tag der Planetarien (Ch. Keller)
- GT-MOL & Apollo 1 Unglück (Ch.Keller)
- Interessante Belege
- Nächste Starts



g-w-p.ch



Nr. 212 / September 2024

verkehrshaus.ch

Besuchen Sie
Mission Raumfahrt



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Space Phil News

Ausgabe: 212 / 2024

Die Zeitschrift nicht nur für Astro-Philatelisten

Offizielles Mitteilungsorgan der Gesellschaft der Weltall-Philatelisten.

Gegründet: 29. Januar 1969

Redaktion/GWP: Christian Schmied / Div. Berichte & Startkalender: Charles Keller

Postadresse: Christian Schmied, Langgrütstrasse 88c, 8047 Zürich

E-Mail: info@g-w-p.ch

Webseite: www.g-w-p.ch / Facebook: www.facebook.com/gwp.ch/

Bankverbindung: UBS IBAN: CH51 0020 2202 1063 1840 E / Bitte SEPA benutzen!

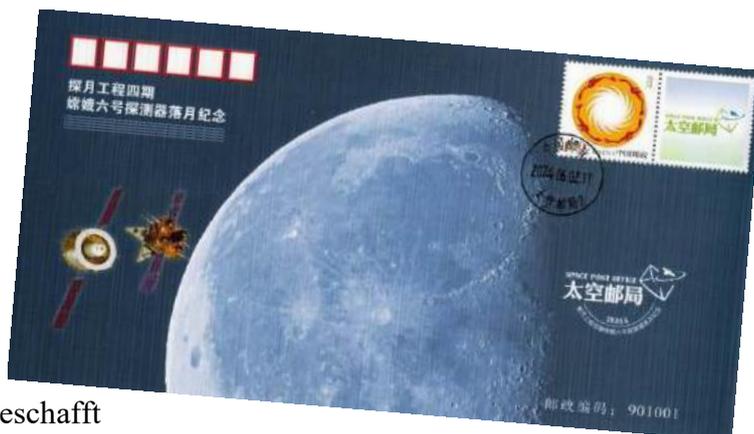
Unser Verein ist offen für alle, die sich für die Entwicklungen im Weltraum interessieren. An unseren monatlichen Treffen informieren wir unsere Mitglieder über Space-News, Jahrestage, geplante Ereignisse, Gerüchte, etc., bieten Tauschmöglichkeiten für philatelistisches Material, Fotos, Unterschriften, etc. und haben immer Raum für Diskussionen. Termine siehe Rückseite des Heftes.

Wir erstellen Belege von Weltraummissionen, führen Auktionen durch und unterstützen uns beim Erstellen einer Ausstellungssammlung. Auch Hilfe beim Übersetzen von russischen und chinesischen Begriffen, und Beratung über Eignung eines Dokumentes für das eigene Exponat gehören zu unseren Aktivitäten.

Gelegentlich organisieren wir auch Reisen zu Ausstellungen und Weltraum-Veranstaltungen in der Schweiz und dem näheren Ausland.

Werden Sie GWP-Mitglied

- Vereinszeitung SPN vierteljährlich
- Monatliche Sammlertreffen
- 1-2 Auktionen pro Jahr
- Mitgliedschaft im VSPhV
- Schweizer Briefmarkenzeitung SBZ
- Vergünstigungen bei GWP-Anlässen
- Gratisanzeigen in der SPN
- Tipps für die eigene Sammlung
- Informationen, wie man Belege selbst beschafft
- Gemeinsame Ausflüge und Reisen



Mitglied (mit Stimmrecht, inkl. VSPhV/SBZ): CHF 80.-- (EU € 70.--)

Mitglied-Gönner (mit Stimmrecht): (ohne VSPhV/SBZ): CHF 80.-- (EU € 70.--)

Gönner (ohne Stimmrecht – ohne VSPhV/SBZ): *ab* CHF 50.-- (EU € 50.--)

Ausserhalb der Schweiz: SPN auf Papier (Versand per Post): CHF 20.-- (EU € 20.--)

Wir sind offen für Alle. Besuchen Sie uns unverbindlich an unserem Monatshock oder schreiben sie uns: info@g-w-p.ch - wir beantworten jede E-Mail und jeden Brief 😊



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Liebe Space Phil News Leser

Diese Nummer erreicht Euch etwas später, denn ich war den ganzen September in Indonesien (Bali / Lombok und Jakarta), sowie in Singapur. In Jakarta entdeckten wir sogar eine Weltraum-Ausstellung. 😊



Diesen 8cm grossen Holz-Shuttle habe ich in Singapur gefunden. Er steht nun unter meinem Monitor und erinnert mich an die schöne Reise. ❤️

Die Juli- und September Hocks verbrachten wir erneut im Air Force Center in Dübendorf. Im August besuchten wir das Space-Eye Observatorium. Berichte darüber findet Ihr im Heft, wie auch alle anderen Informationen über das vergangene Quartal, einen Ausblick auf Q4-2024, Berichte von Charles Keller über das MOL-Projekt und das Apollo-Unglück, einen «Besondere Belege» und die Übersicht der (voraussichtlich) nächsten Raketenstarts. Ausserdem lustige «Nicht-Banknoten» von Thomas Jahre., unserem Freund aus Chemnitz.



Habt Ihr auch etwas erlebt, gesehen oder gehört. Die SPN-Redaktion freut sich immer über 2-3 Zeilen mit Foto via Postkarte, E-Mail oder WhatsApp.

Viel Spass bei der Lektüre

Euer Präsident

Chris Schmied

Inhaltsverzeichnis: SPN - 212 / September 2024

Seite 02 - 03 / GWP Infos / Redaktion / Vorwort / Inhaltsverzeichnis

Seite 04 - 09 / Tag der Planetarien / Rückblick Juli - September 2024

Seite 10 - 18 / GT-MOL Project von C. Keller

Seite 19 / *Werbung:* Gärtner

Seite 20 - 41 / Apollo 1 (AS-204) Unglück am 27.01.1967 von C. Keller

Seite 42 - 43 / Besonderer Beleg (Wostok 1) von C. Keller / *Werbung:* Faigle

Seite 44 - 47 / Besonderer Beleg (Sojus 31) von C. Keller

Seite 48 - 49 / Geplante Weltraum-Missionen von C. Keller

Seite 50 / «Nicht Banknoten» von T. Jahre

Seite 51 / E-Mail Adressen: Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde

Seite 52 / Terminübersicht 2024



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Monatshock – Veranstaltungen: Rückblick Juli – September 2024

Freitag, 05. Juli 2024 / Monatshock

Wir trafen uns erneut im Restaurant Holding, wieder auf der lauschigen Terrasse. Diesmal war jeder Tisch besetzt – Fussball sei Dank. Robert und Chris brachten Russland-Belege mit. Es wurde rege getauscht. Auch Space Infos wurden ausgetauscht und alle hatten viel zu erzählen.



Sonntag, 18. August 2024 / Space Eye

Fünf GWP-ler besuchten das neue Space Eye in Niedermuhlern. Bewusst weit weg von der «Zivilisation» gebaut, brauchten wir ein paar Momente um mit Tram und Postauto anzureisen. Wir wurden von einer sehr spannenden Projektion im Panetarium und spannenden Exponaten in der Ausstellung belohnt.





Freitag, 06. September 2024 / Monatshock

Wir genossen wohl zum letzten Mal dieses Jahr die sonnige Terrasse des Restaurants Holding. Die vier GWP-ler erhielten spontanen Besuch von unserem benachbarten Space-Freund Ernst Leu.



Fast zeitgleich besuchten Irina und Chris eine Tempelanlage in Bali ☺:





Tag der Planetarien

Bericht: Charles Keller

Das 100 Jahre Jubiläum des ersten Planetariums wurde im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern mit einem Anlass mit geladenen Gästen gefeiert.



Die Signaturen der geladenen Gäste

Marco Sieber

Kathrin Altwegg

Guy Parmelin

Adrian Glauser

Renato Krpoun

Claude Nicollier

Das erste Planetarium

- 1913 Oskar von Miller, Gründer des Deutschen Museums in München, erteilt der Carl Zeiss Company in Jena den Auftrag, einen Projektor für das geplante Planetarium zu entwickeln.
- 1919 Nach den Studien zur Machbarkeit wird der erste Projektor Zeiss Mark I entwickelt und zusammengebaut.
- 1923 Der Ingenieur Walther Bauersfeld von der Carl Zeiss Company stellt am 21.10.1923 den fertiggestellten Projektor Zeiss Mark I vor.
- 1924 Der Projektor Zeiss Mark I wird im ersten Planetarium des Deutschen Museums in München installiert. Also vor genau 100 Jahren.
Die offizielle Eröffnung des Planetariums fand am 07.05.1925 statt.

Der Anlass im Verkehrshaus der Schweiz VHS

Martin Bütikofer, Direktor des VHS, begrüßte am Nachmittag die geladenen Gäste, welche anschliessend mit kurzweiligen Referaten sich selbst und ihre Projekte und Tätigkeiten vorstellten. Die Moderation leitete Michael Weinmann von DRS Schweiz aktuell.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Besonderes Interesse galt natürlich unseren zwei Astronauten Claude Nicollier (pensioniert) und Marco Sieber (frisch nominiert), welche über ihre erlebten Missionen (Claude Nicollier) und das Auswahlverfahren und seine soeben abgeschlossene Grund-Ausbildung (Marco Sieber) berichteten. Marco Sieber hat auch bereits seinen signierten Handabdruck in die Galerie des VHS abgedrückt.



Guy Parmelin gratuliert Claude Nicollier und würdigt seine Verdienste für sein Vaterland

Kathrin Altwegg berichtete über die Rosetta Mission und die Landung von Philae auf dem Kometen 67P Tschurjumow-Gerasimenko.

Adrian Glauser, ETH Zürich, berichtete über das MIRI IR-Spektrometer, welches im James Webb Space Telescope JWST platziert ist.

Renato Krpoun, Leiter des Swiss Space Office, erläuterte die vielen Vorteile, die ein Planetarium bietet.

Bundesrat Guy Parmelin unterstrich die Wichtigkeit der Raumfahrt-Forschung, welche von Schweizer Hochschulen und Industrie-Betrieben geleistet wird.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Von links: Renato Krpoun, Kathrin Altwegg, Adrian Glauser, Guy Parmelin, Marco Sieber, Claude Nicollier, Martin Bütikofer, Michael Weinmann

Anschliessend an das Gruppenfoto verteilten die geladenen Gäste Autogramme.



Marco Sieber signiert für Charles Keller und Reto Schneeberger auch in Retos Buch „Globi im Weltall“

Ich schenkte Marco Sieber ein Exemplar unserer SPN mit meinen Kontaktdaten. Er schob die SPN in die Beintasche seines Overalls, wie seinerzeit David Scott die Apollo 15 Mondbriefe in die Beintasche seines Raumanzugs geschoben hatte. Ich bin gespannt, ob er mich in naher Zukunft kontaktieren wird.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Claude Nicollier, Marco Sieber und Guy Parmelin signieren
für Reto Schneeberger

Eine Podiumsdiskussion im Planetarium rundete den interessanten Tag ab.



Marco Sieber und Claude Nicollier im Planetarium

Mit den Fotos im Bericht von Ueli Näf und Reto Schneeberger



GT-MOL Project

Charles Keller

Die Entstehung des GT-MOL Projekts

Das GT-MOL Projekt war ein militärisches Projekt, welches eine kleine Raumstation im Erdorbit betreiben sollte.

Im Januar 1964 entwarfen die USAF und die US-Navy zusammen mit der NASA die Ziele für das MOL Projekt. 12 primäre und 18 sekundäre vor allem militärische Experimente wurden vorgeschlagen, welche die Aufklärung, die Frühwarnung, die Abwehr ballistischer Raketen, die Ortung und Inspektion feindlicher Satelliten und die Erfassung von Kernwaffentests beinhalteten. Drei Flugmodelle der militärischen Raumstation wurden gefordert.

Im März 1964 wurde ein spezielles MOL-Management-Office eingerichtet, welches die straffe militärische Leitung des MOL Projektes gewährleisten sollte.

Die Leitung übernahm der USAF-Offizier Colonel R. K. Jacobson.

Sein Vorgesetzter war der Brigadegeneral Joseph Bleymaier, stellvertretender Kommandant für die bemannten Raumfahrt-Systeme bei USAF.

Am 26.08.1965 erteilte der US-Präsident Lyndon B. Johnson die offizielle Genehmigung zur Entwicklung einer militärischen Raumstation, welche den Namen MOL (Manned Orbiting Laboratory) mit dem Codenamen „Dorian“ erhielt.



Cover zur Genehmigung des GT-MOL Projekts durch Lyndon B. Johnson mit Hand-Stempel von Port Washington vom 26.08.1965



Der Chef des Pentagons beauftragte McDonnell Douglas mit der Entwicklung und Fertigung der militärischen Raumstation GT-MOL.

Für die militärische Raumstation wurde eine Oberstufe einer Titan III M umgerüstet.

Eine Gemini-Kapsel (auch als Gemini B bezeichnet) wurde für GT-MOL modifiziert. Sie erhielt eine Luke im Hitzeschild, welche den Einstieg der Crew ohne EVA direkt von der Kapsel aus in die Raumstation ermöglichte.

Der Start der bemannten GT-MOL Missionen vom Space Launch Complex 6 der Vandenberg AFB soll ab 1969 stattfinden.

Die Einsatzdauer im Erdorbit der GT-MOL Crews, aus jeweils 2 Astronauten bestehend, wurde auf maximal 30 Tage festgelegt.

Missionsprofil für den ersten Flug des GT-MOL Projekts

Start einer Titan IIIC mit einem unbemannten Prototyp der modifizierten Gemini-Kapsel und dem Prototyp der Raumstation mit der militärischen Bezeichnung OV 4-3, noch ohne Ausrüstung in ihrem Inneren.

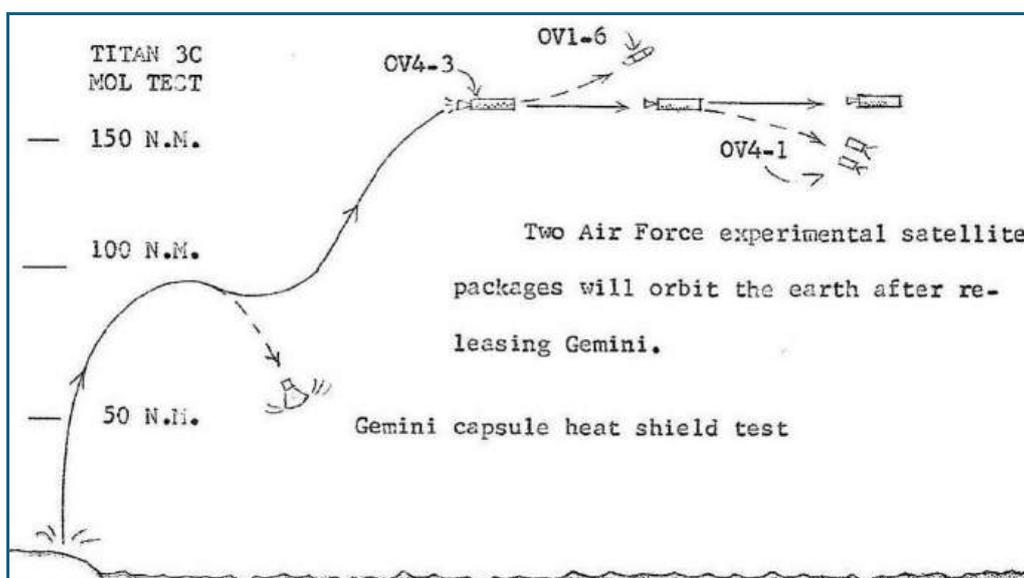
Trennung der Gemini-Kapsel vor dem Erreichen des Erdorbits.

Wiedereintritt und Landung der Gemini-Kapsel. Der modifizierte Hitzeschild soll getestet werden.

Die Gemini-Kapsel führt also nur einen Parabelflug durch.

Die Oberstufe der Titan IIIC befördert den Prototyp der Raumstation OV 4-3 in den Erdorbit.

Aussetzen der drei militärischen Technologie-Satelliten OV 1-6, OV 4-1R und OV 4-1T im Erdorbit.



Geplantes GT-MOL Missionsprofil für den unbemannten Flug



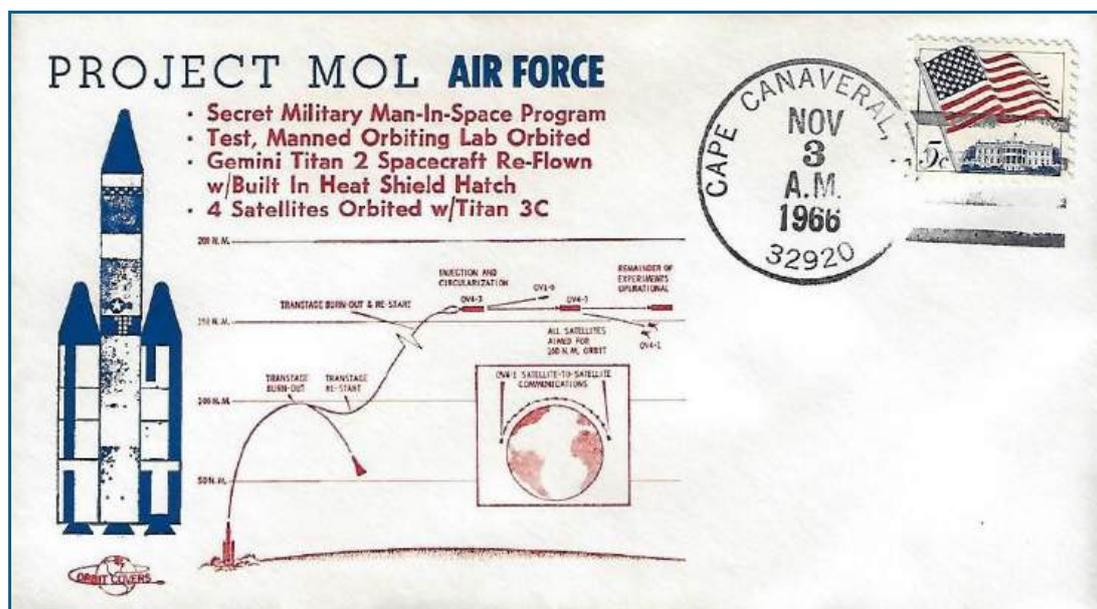
Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Erster unbemannter Flug des GT-MOL Projekts

Am 03.11.1966 startete die Titan IIIC (3C-9) mit dem Prototyp der Gemini-Kapsel GT-MOL und dem Prototyp der Raumstation OV 4-3 vom LC-40 in Cape Canaveral.



LP-Cover zum Start der Titan IIIC mit GT-MOL
mit Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 03.11.1966

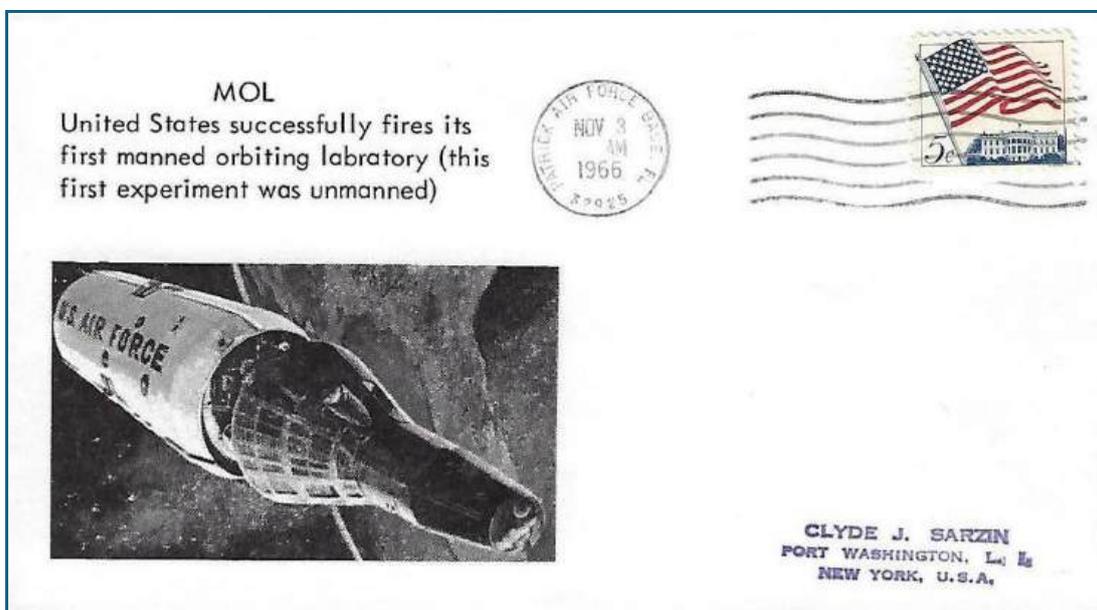


Covers zum Start der Titan IIIC mit GT-MOL
mit Hand- und Maschinen-Stempel von Cape Canaveral vom 03.11.1966
und Darstellung des Missionsprofils



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Trennung der modifizierten Gemini-Kapsel von der Raumstation OV 4-3 und Weiterflug der Oberstufe der Titan IIIC mit der Raumstation OV 4-3 in den Erdorbit.



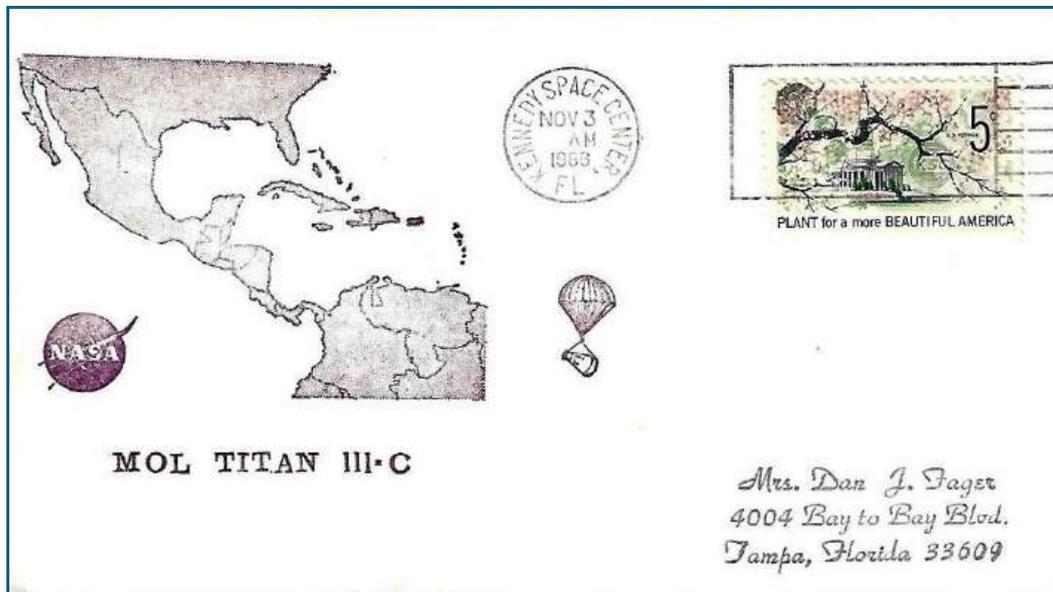
Covers zur Trennung der Gemini-Kapsel von der Titan IIIC Oberstufe mit Maschinen-Stempeln von Cape Canaveral und der Patrick AFB vom 03.11.1966

Im Erdorbit wurden drei militärische Technologie-Satelliten OV 1-6, OV 4-1R und OV 4-1T von der Raumstation OV 4-3 aus in den Orbit ausgesetzt.



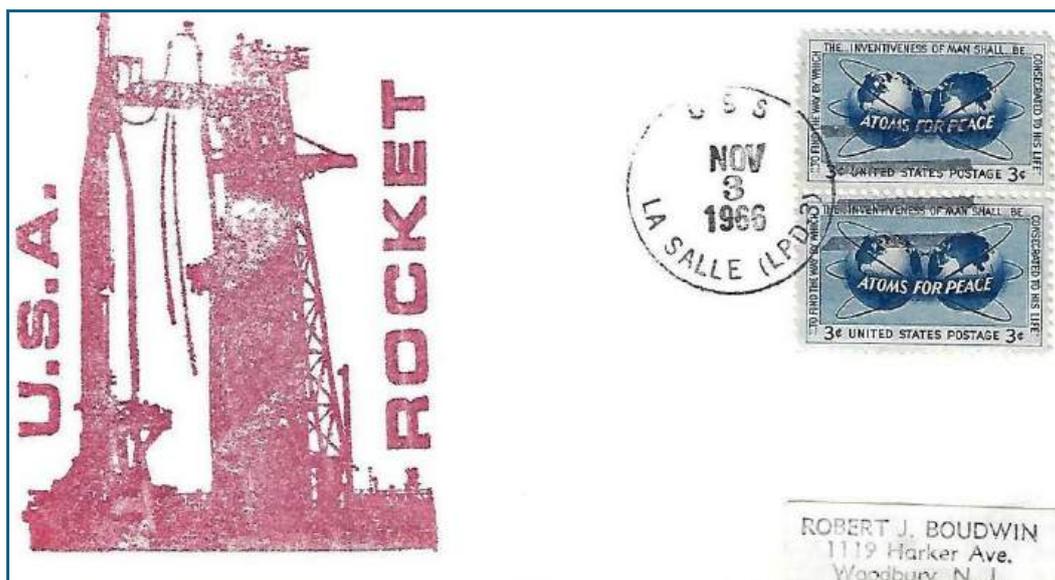
Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Wiedereintritt der modifizierten Gemini-Kapsel in die Erdatmosphäre. Dabei wurde der modifizierte Hitzeschild getestet.



Cover zur Landung der Gemini-Kapsel
mit Maschinen-Stempel des Kennedy SC vom 03.11.1966

Die Gemini-Kapsel wurde vom Haupt-Bergungsschiff "USS La Salle (LPD-3)"
im Atlantik geborgen.



Cover zur Bergung der Gemini-Kapsel
mit Hand-Stempel des Haupt-Bergungsschiffs „USS La Salle“ vom 03.11.1966
Belege mit dem echten Schiffs-Stempel sind sehr selten!



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

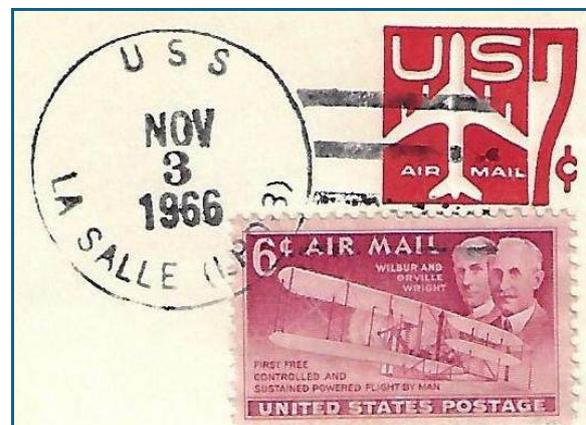


LP-GS-Cover zur Bergung der Gemini-Kapsel
mit Hand-Stempel des Haupt-Bergungsschiffs „USS La Salle“ vom 03.11.1966
Beleg mit dem von Riser gefälschten Schiffs-Stempel



echter Schiff-Stempel

Der Unterschied ist gut ersichtlich durch die Position des Monats NOV unter USS



von Riser gefälschter Schiffs-Stempel

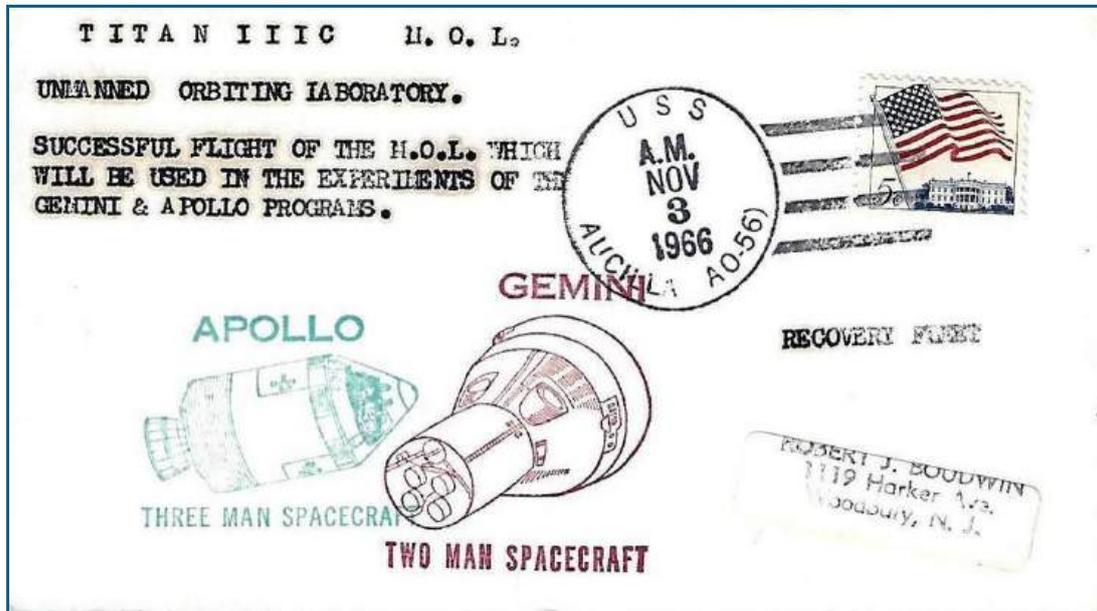
Am 15.11.1966 erreichte die "USS La Salle (LPD-3)" mit der geborgenen Gemini-Kapsel den Hafen von Cape Canaveral.



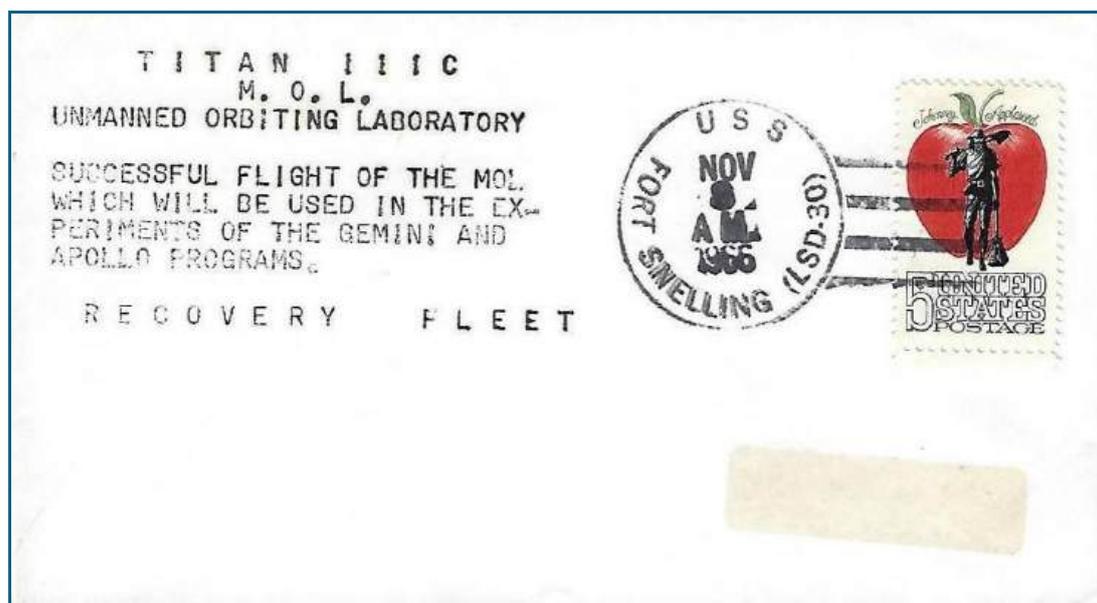
Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Die Neben-Bergungsschiffe "USS Aucilla (AO-56)" und "USS Fort Snelling (LSD-30)" unterstützten die Bergung.

Belege der Neben-Bergungsschiffe sind ebenfalls selten!



Cover zur Bergung der Gemini-Kapsel
mit Hand-Stempel des Neben-Bergungsschiffs „USS Aucilla“ vom 03.11.1966



Cover zur Bergung der Gemini-Kapsel
mit Hand-Stempel des Neben-Bergungsschiffs „USS Fort Snelling“ vom 03.11.1966



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zur Bergung der Gemini-Kapsel
mit Hand-Stempel des Neben-Bergungsschiffs „USS Fort Snelling“ vom 03.11.1966

Die USAF benannte zwischen 1965 und 1969 insgesamt 24 Astronauten, welche als Besatzungsmitglieder für das GT-MOL Projekt vorgesehenen waren. Folgende 16 Astronauten konnte ich bisher eruieren:

James Abrahamson
Karol Bobko
Albert Crews
Robert Crippen
John Finley
Charles Gordon Fullerton
Henry Hartsfield
Robert Herres
Robert Lawrence
Richard Lawyer
Lachlan Mcleay
Francis Neubeck
Robert Overmyer
Donald Peterson
James Taylor
Richard Truly



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Am 10.06.1969 gab David Packard, stellvertretender Verteidigungsminister der USAF, die Einstellung des Raumstations-Projektes GT-MOL bekannt.

Die Gründe waren die Priorität des Apollo-Programms und die erzielten Fortschritte bei der Entwicklung der unbemannten Aufklärungs-Satelliten, welche deutlich kostengünstiger praktisch dieselben Aufgaben erfüllen konnten wie das GT-MOL Projekt.

Am 13.08.1969 gab die USAF den Transfer eines Teils der Astronauten des GT-MOL Projektes zum Apollo Programm bekannt.

Es handelte sich um folgende Astronauten:

Charles Gordon Fullerton

Henry Hartsfield

Robert Overmyer

Donald Peterson

Die folgenden Astronauten wurden später zusätzlich im Space Shuttle Projekt eingesetzt:

Karol Bobko

Robert Crippen

Richard Truly

**Quellen für den geschichtlichen und technischen Teil:
Diverse Fachbücher, NASA, Internet, Wikipedia**

*In der Welt der Philatelie
gibt es jeden Tag etwas Neues
zu entdecken...*

**Jetzt einliefern oder verkaufen!
IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK**

- Unverbindliche & diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle & seriöse Abwicklung
- Individuelle Einlieferungskonditionen
- Regelmäßige Einlieferungstouren in Deutschland, Europa und Übersee
- Hausbesuche nach Terminvereinbarung
- Optimaler Schutz durch automatische Vollversicherung vom Transport bis zum Verkauf
- Kostenloser Abholservice für größere Einlieferungen oder Abholung von Paketen durch einen Paketdienst
- Auktionskataloge in hoher Auflage, mit weltweitem kostenlosen Versand
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)



Dieses Los
wurde im Februar 2024
für 9.000 Euro plus Aufgeld verkauft.

SIE HABEN DIE WAHL!
Einlieferung in unsere Auktionen
oder Direktverkauf gegen Barzahlung.

**WIR SIND IMMER
AUF DER SUCHE NACH:**

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- Ausgebaute Ländersammlungen
- Thematische Sammlungen – alle Motive
- Komplette Nachlässe
- Händler- & Dublettenposten
- Münzen von der Antike bis zur Neuzeit
- Medaillen, Banknoten & Papiergeld
- Besondere Objekte und Varia



www.auktionen-gaertner.de
www.cg-collectors-world.com



TERMIN VEREINBAREN:
Tel. 07142-789 400
info@auktionen-gaertner.de



Apollo 1 (AS-204) Unglück am 27.01.1967

Charles Keller

Die Planung

19.10.1966 Die NASA teilt mit, dass die erste bemannte Apollo-Mission AS-204 für den 12.02.1967 terminiert ist. (Wurde nachträglich auf den 21.02.1967 verschoben)

Für die Bergung der Crew wird der Flugzeugträger „USS Intrepid“ bereitgestellt.

Ein NASA Official Proof Cachet AS-204 wurde angefertigt.



NASA Proof Official Cachet AS-204 rot und blau

Die Crew für die Apollo 1 (AS-204) Mission wird vorgestellt:
Virgil Grissom, Edward White und Roger Chaffee.



Edward White, Virgil Grissom, Roger Chaffee



NASA Apollo 1 Missions-Patch

Der „Plugs-out Test“ mit dem Unfall

27.01.1967 Kennedy SC, LC-34

Mit der Saturn 1B, bestückt mit dem Command und Service Module CSM-012, wird der "Plugs out Test", ein Probe Countdown mit simuliertem Start durchgeführt.

Die erste Apollo-Crew Virgil Grissom, Edward White und Roger Chaffee führen diesen Test im Command Module CM aus.

Im Vorfeld dieses Tests hängt Virgil Grissom eine Zitrone ans Command Module CM. Mit dieser symbolischen Handlung protestierte er offen gegen die Mängel, welche aus seiner Sicht dem Command Module CM noch anhafteten.



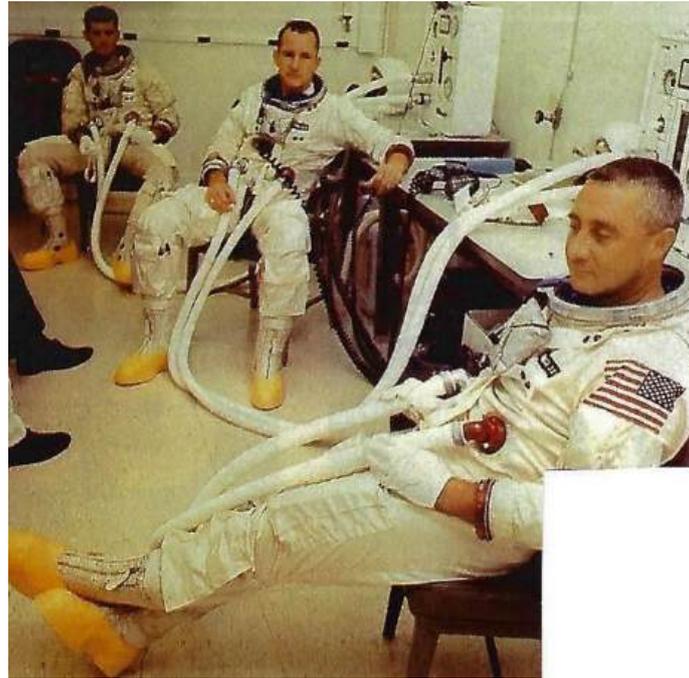
Edward White, Virgil Grissom, Roger Chaffee beten, dass ihnen das CM keinen Kummer bereite

Zeitlicher Ablauf des dramatisch endenden Tests.

07:55:00 Beginn des Tests.
Die Energieversorgungen der Saturn 1B und des Command und Service Module CSM werden eingeschaltet. Die Betankung der Saturn 1B wird simuliert. Zur Simulation des Störfalles eines Überdruckes wird der Kabinendruck im Command Module CM von 0,3 bar auf 1 bar erhöht.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Roger Chaffee, Edward White und Virgil Grissom bereiten sich für den „Plugs-out Test“ vor

13:00:00 Die Crew besteigt das Command Module CM.



18:20:00 Virgil Grissom bemerkt einen fremdartigen Geruch in der Kapsel, welcher beim anschliessenden Countdown Stop wieder verschwindet.

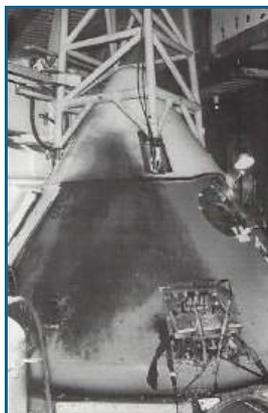
Bei richtiger Einschätzung dieses Ereignisses, hätte zu diesem Zeitpunkt das nun folgende Drama noch abgewendet werden können.

18:30:00 Der Countdown wird fortgesetzt und mit der Simulation des Starts begonnen.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

- 18:30:24 Heftige Bewegungen der Crew in der Kapsel. Die Erschütterungen des Command Module CM und ein erhöhter Verbrauch des Sauerstoffs werden registriert.
- 18:30:44 Die Erschütterungen des Command Module CM lassen nach.
- 18:31:00 Wieder heftige Bewegungen der Crew in der Kapsel. Die Erschütterungen des Command Module CM und erneut ein erhöhter Verbrauch des Sauerstoffs werden registriert.
- 18:31:00 Virgil Grissom oder Roger Chaffee meldet: "Feuer" Ein steiler Anstieg der Temperatur im Command Module CM wird registriert.
- 18:31:08 Edward White versucht die Luke des Command Module CM zu öffnen.
- 18:31:09 Heftige Bewegungen der Crew werden registriert.
- 18:31:14 Ein steiler Anstieg des Drucks und der Temperatur im Command Module CM werden registriert.
- 18:31:19 Vermutlich Roger Chaffee meldet: "Wir brennen, wir wollen raus!" Die Sprach-Übertragung aus der Kapsel fällt danach aus.
- 18:31:21 Als Folge des hohen Überdrucks reißt die Hülle des Command Module CM auf.
- 18:31:22 Tod der Crew.



Das ausgebrannte Command Module CM



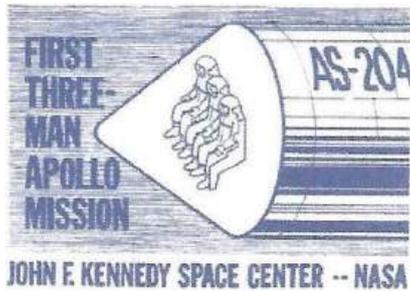
Die Belege zum „Plugs-out Test“ Unfall

Kennedy Space Center

Zum Zeitpunkt des Unglücks (nach 18:32 Uhr) war das Postamt des Kennedy SC bereits geschlossen. Die Belege zum Apollo 1 (AS-204) Unglück mit den Poststempeln des Kennedy SC und mit dem blauen NASA Official Cachet NOC sind mit ca. 65 Stück die seltensten Belege dieses Ereignisses.

Es ist jedoch noch nicht ganz klar abgeklärt, wie sie entstanden sind.

Für die erste bemannte Mission Apollo 1 (AS-204) wurde ein NASA Official Cachet NOC in blauer Farbe angefertigt.



Originales NOC AS-204 blau 39 x 27 mm

Belege mit Maschinen-Stempel KSC **AM** sind rückdatiert!
Ich habe bis heute noch keinen gesehen.

Belege mit dem Maschinen-Stempel KSC **PM** mit blauem NOC
Auflage: ca. 40



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel des Kennedy SC vom 27.01.1967
und dem originalen NASA Official Cachet NOC blau
(Von einem deutschen Sammler erhalten Kaufpreis: 1200 Euro)



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Belege mit dem Maschinen-Stempel KSC **PM** mit blauem NOC und zusätzlichem Hand-Stempel USPO

Auflage: ca. 10

Der USPO Handstempel wurde nur auf den Belegen zusätzlich abgeschlagen, wenn die Briefmarke etwas zu tief aufgeklebt worden ist und nicht eindeutig vom Maschinenstempel entwertet worden ist.

Die bis heute von mir gesichteten 5 der ca. 10 Belege mit dem Maschinen-Stempel KSC **PM** mit blauem NOC und zusätzlichem Hand-Stempel KSC USPO sind nachfolgend in der Reihenfolge ihrer Sichtung abgebildet.



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel und Handstempel USPO des Kennedy SC vom 27.01.1967
und dem originalen NASA Official Cachet NOC blau
(Versteigerung in Zürich (vor xx Jahren) Zuschlag: 3800 CHF)
(In der Ausstellungs-Sammlung von Beatrice Bachmann entdeckt)



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel und Handstempel USPO des Kennedy SC vom 27.01.1967
und dem originalen NASA Official Cachet NOC blau
(In der Sammlung eines deutschen Sammlers)



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel und Handstempel USPO des Kennedy SC vom 27.01.1967
und dem originalen NASA Official Cachet NOC blau
(Versteigerung im Ebay am 13.06.2024 Zuschlag: 3010 Euro)



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel und Handstempel USPO des Kennedy SC vom 27.01.1967
und dem originalen NASA Official Cachet NOC blau
(Versteigerung im Ebay am 15.08.2024 Zuschlag: 3010 Euro)

Beide im Ebay angebotenen Belege wurden vom gleichen Bieter ersteigert!



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel und Handstempel USPO des Kennedy SC vom 27.01.1967
und dem originalen NASA Official Cachet NOC blau
(Angebot eines deutschen Sammlers vom 16.08.2024
und am 21.08.2024 erhalten Kaufpreis: 2500 Euro)



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

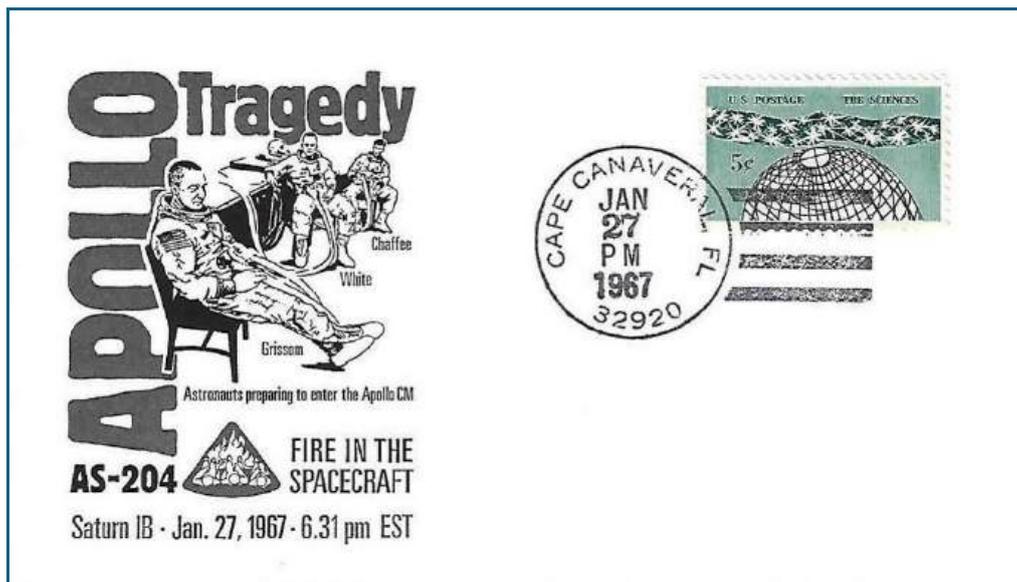
Belege mit dem „First Class“ Maschinen-Stempel KSC
Auflage: ca. 15



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit „First Class“ Maschinenstempel des Kennedy SC vom 27.01.1967
und dem originalen NASA Official Cachet NOC blau
(Schlechte Abbildung aus dem Artikel von Dr. Hans-Ferdinand Virnich
und Anton Leidig 2010)

Cape Canaveral

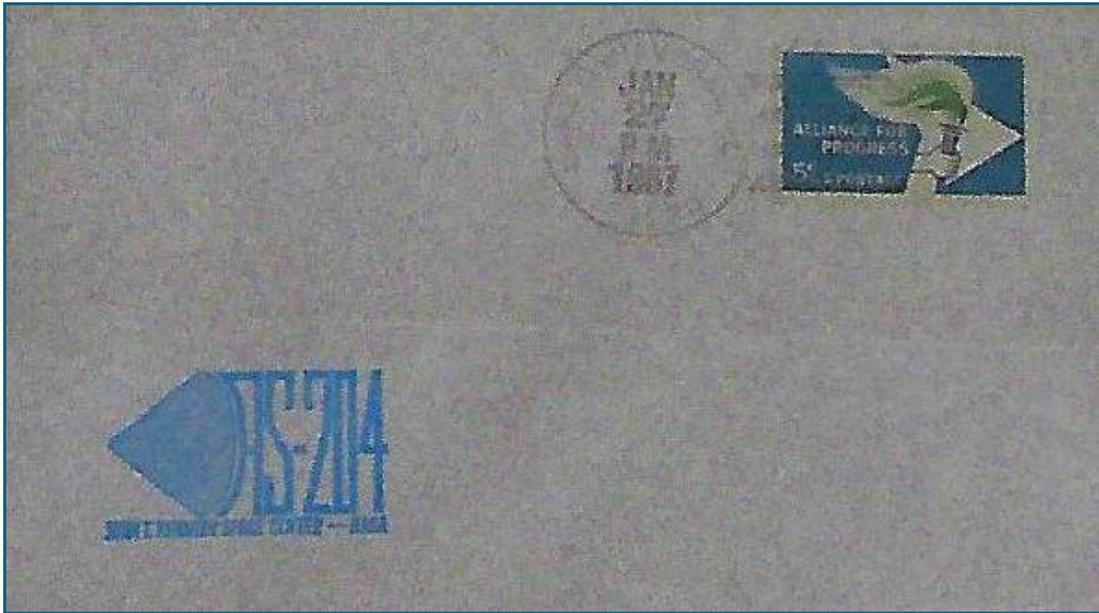
Belege mit dem Hand-Stempel Cape Canaveral PM



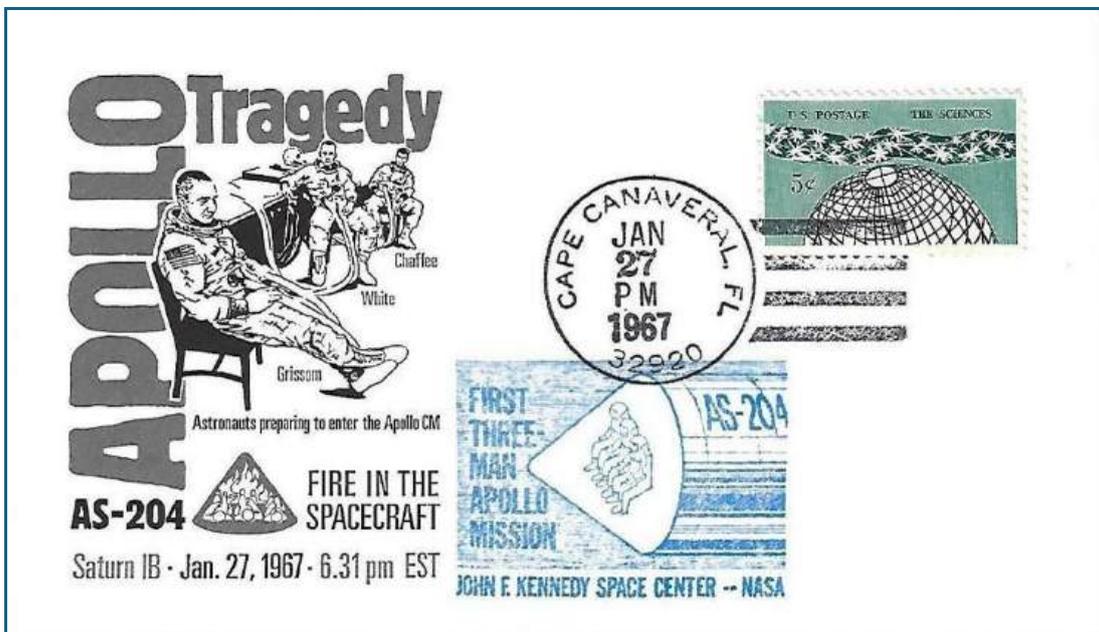
Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Handstempel vom Cape Canaveral vom 27.01.1967



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Handstempel vom Cape Canaveral vom 27.01.1967
und dem blauen Proof NOC



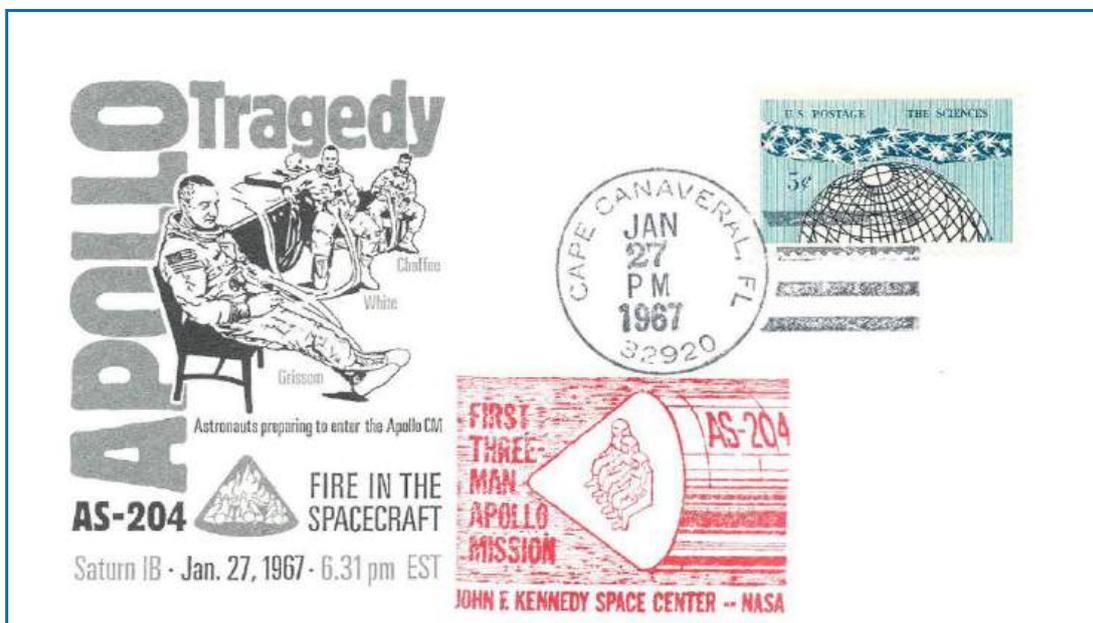
Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Handstempel vom Cape Canaveral vom 27.01.1967
und dem nachgeahmten NOC in blauer Farbe (49 x 36 mm)
(Vermutlich von einem Westdeutschen Händler gemäss dem Artikel
von Dr. Hans-Ferdinand Virnich und Anton Leidig 2010)



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Handstempel vom Cape Canaveral vom 27.01.1967
und dem nachgeahmten NOC in schwarzer Farbe (49 x 36 mm)
(Vermutlich von einem Westdeutschen Händler gemäss dem Artikel
von Dr. Hans-Ferdinand Virnich und Anton Leidig 2010)



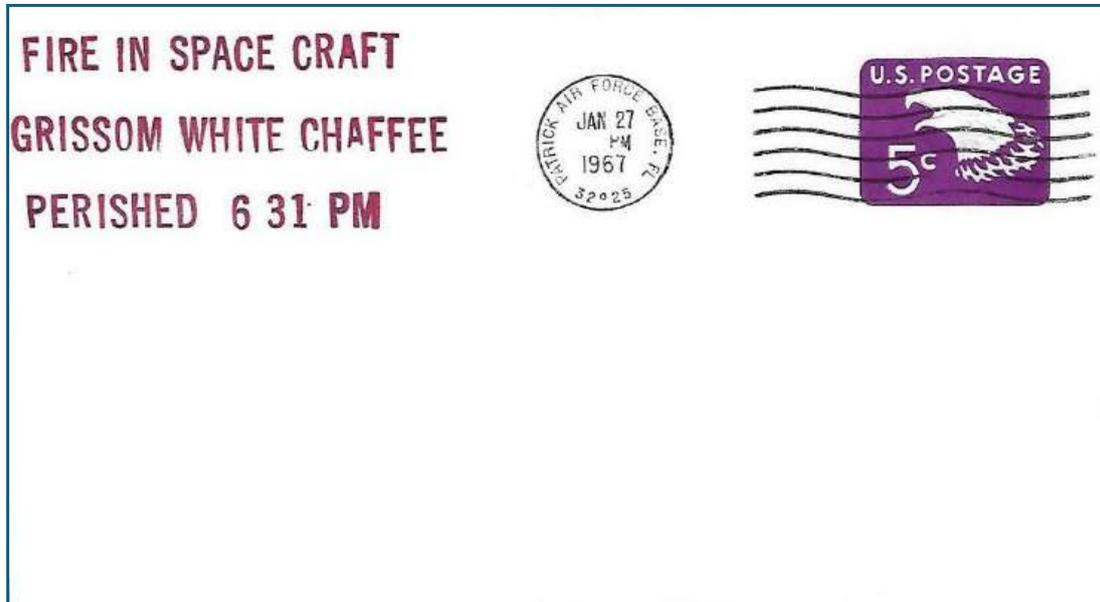
Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Handstempel vom Cape Canaveral vom 27.01.1967
und dem nachgeahmten NOC in roter Farbe (49 x 36 mm)
(Vermutlich von einem weiteren Westdeutschen Händler gemäss dem Artikel
von Dr. Hans-Ferdinand Virnich und Anton Leidig 2010)



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Patrick AFB

Belege mit dem Maschinen-Stempel Patrick AFB PM



GS-Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel der Patrick AFB vom 27.01.1967

Houston

Belege mit dem Maschinen-Stempel Houston PM



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel von Houston vom 27.01.1967



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Port Washington

Belege mit den Hand-Stempeln Port Washington und Port Washington USPO



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Handstempel vom Port Washington vom 27.01.1967



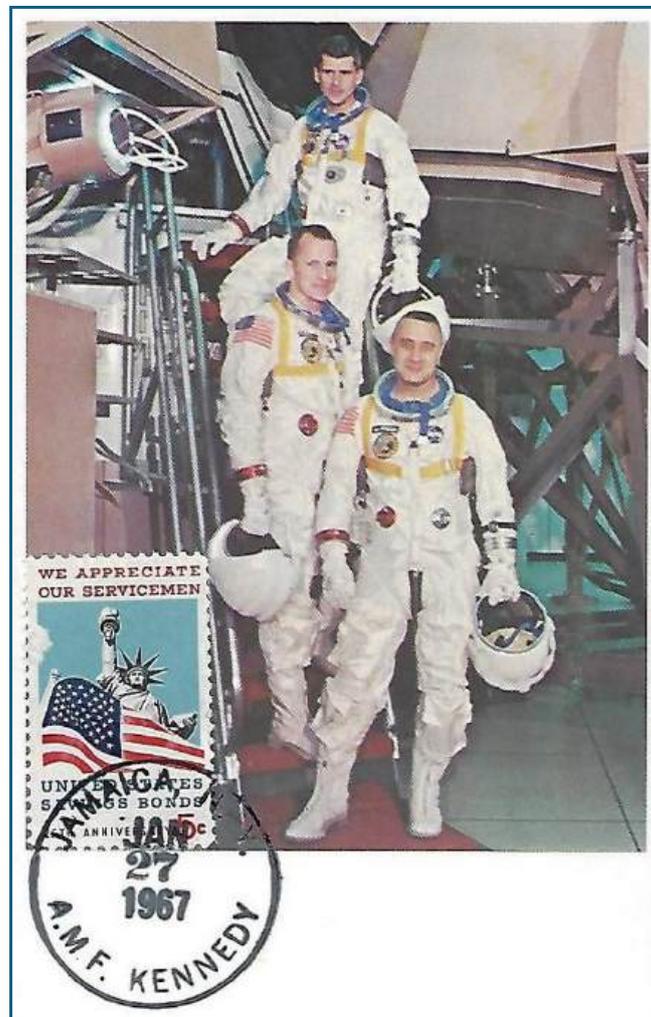
Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Handstempel vom Port Washington USPO vom 27.01.1967



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Jamaica, A.M.F. Kennedy

Belege mit dem Hand-Stempel Jamaica, A.M.F. Kennedy
(Postamt im Flughafen von New York)

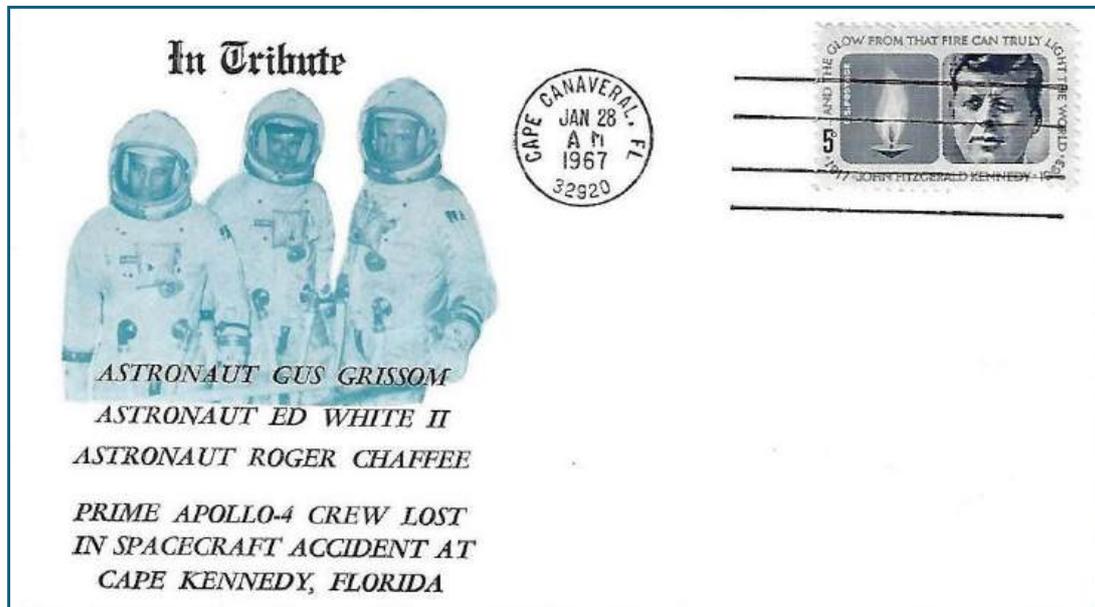


Fotokarte zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Handstempel von Jamaica, A.M.F. Kennedy vom 27.01.1967



Ereignisse nach dem „Plugs-out Test“ Unfall

Belege am Tag nach dem Unfall



Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel vom Cape Canaveral vom 28.01.1967



GS-Cover zum Apollo 1 (AS-204) Unglück
mit Maschinenstempel der Patrick AFB vom 28.01.1967



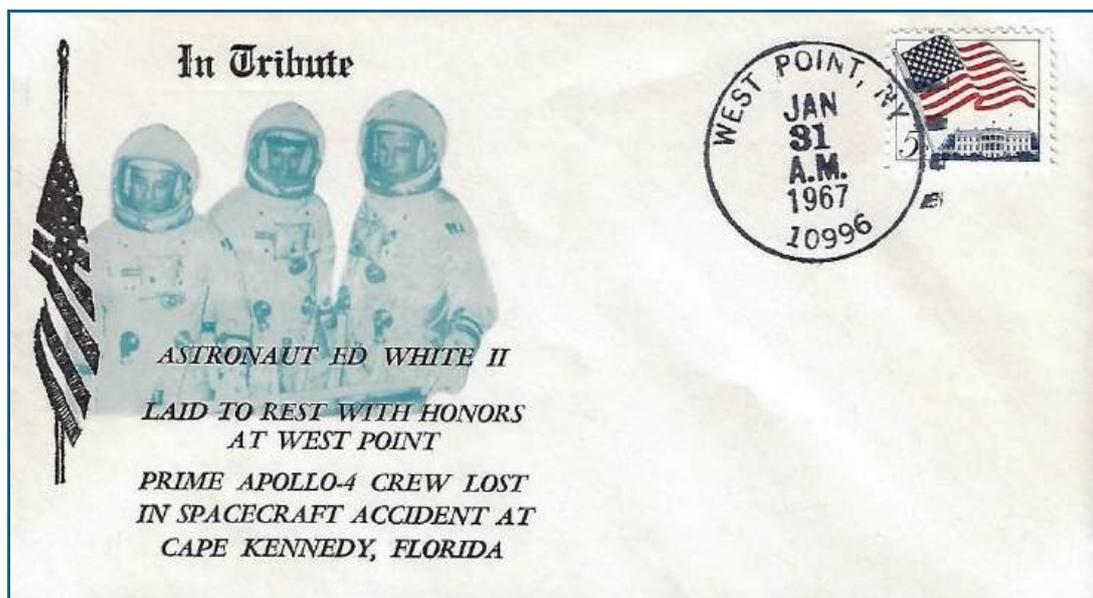
Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

31.01.1967 Beisetzung von Virgil Grissom und Roger Chaffee auf dem Ehrenfriedhof Arlington in Washington D.C.



Cover zur Beisetzung von Virgil Grissom und Roger Chaffee mit Maschinenstempel von Washington D.C. vom 31.01.1967

31.01.1967 Beisetzung von Edward White auf dem Friedhof in West Point N.Y.



Cover zur Beisetzung von Edward White in West Point mit Handstempel von West Point vom 31.01.1967



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zur Beisetzung von Edward White in West Point
mit Maschinenstempel von West Point vom 31.01.1967

03.02.1967 Der Trauer-Gottesdienst für die verunfallte Crew wird in New York
abgehalten.

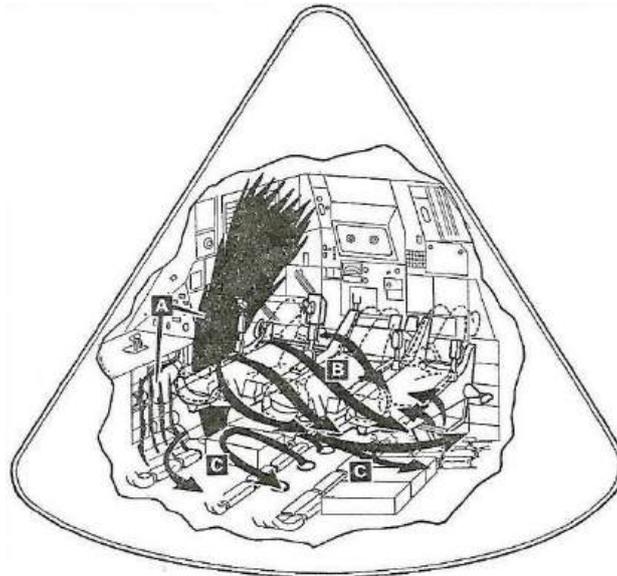


Cover zum Trauergottesdienst für die Crew in New York
mit Handstempel von New York vom 03.02.1967



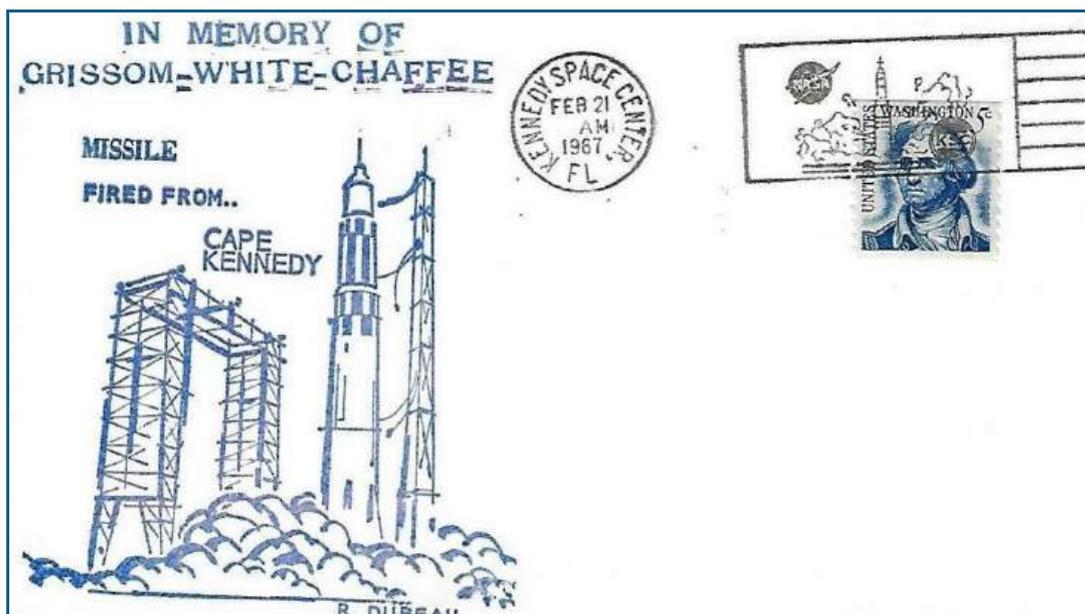
Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

05.02.1967 Die Untersuchungs-Kommission des Unfalls vom 27.01.1967 erklärt in ihrem ersten Bericht:
Ein Kurzschluss in der Verkabelung des Command Module CM löste den Brand aus und die Crew erstickte beim Einatmen der dabei entstandenen giftigen Gase.



Der vermutete Ort des Brandherdes und die Ausbreitung der giftigen Gase

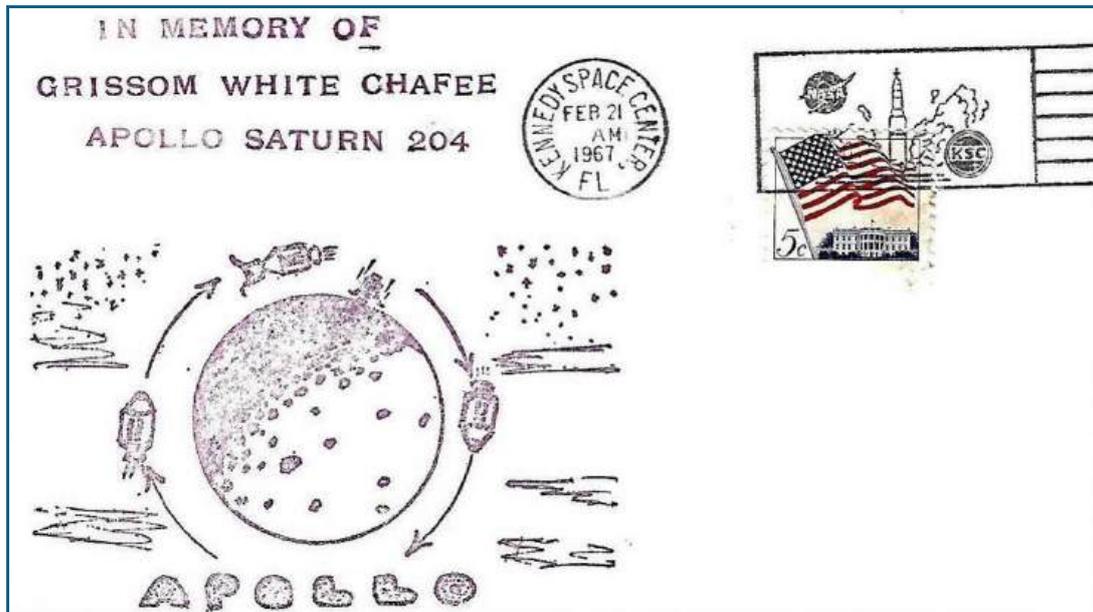
21.02.1967 Tag des geplanten Starts der ersten bemannten Apollo-Mission
Apollo 1 (AS-204)



Cover zum geplanten Start der Apollo 1 (AS-204) Mission
mit den Astronauten Virgil Grissom, Edward White und Roger Chaffee
mit Maschinenstempel des Kennedy SC vom 21.02.1967



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Cover zum geplanten Start der Apollo 1 (AS-204) Mission mit den Astronauten Virgil Grissom, Edward White und Roger Chaffee mit Maschinenstempel des Kennedy SC vom 21.02.1967

09.04.1967 **Untersuchung des Unfalls**

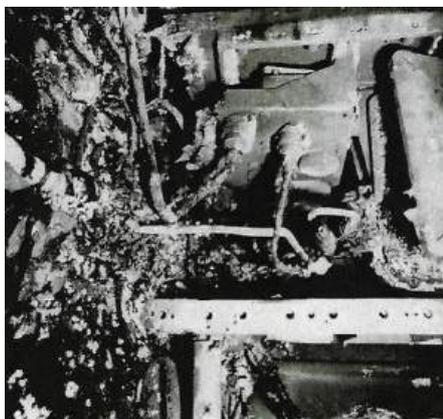
Ausgabe des 3000 Seiten umfassenden Abschluss-Berichts der durch 1500 Fachleute durchgeführten Untersuchung des Unfalls.

Wichtige Erkenntnisse

Das Command Module CM enthielt mehrere ungeprüfte Bauteile. Die Kommunikations-Geräte im Command Module CM funktionierten nicht einwandfrei.

Die Verkabelung des CM war auslegungs- und fertigungstechnisch mangelhaft.

Die Ursache des Kurzschlusses, welcher den Brand auslöste, konnte auf Grund der massiven Zerstörung nicht eindeutig eruiert werden.



Der vermutete Ort des Brandherdes



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Fazit

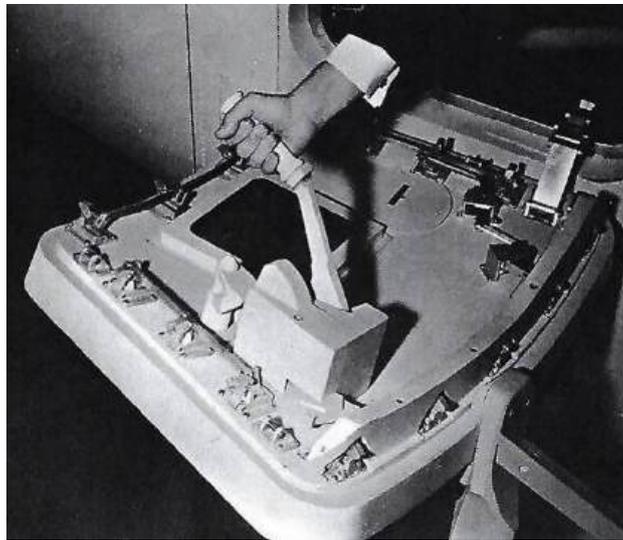
Nicht das System an sich versagte, sondern die beteiligten Menschen begingen Fehler oder versagten sogar.

Massnahmen

Mehr als 5500 Modifikationen betrafen allein das Command Module CM.

Rund 1400 nichtmetallische Teile wurden durch schwer entflammbare Materialien ersetzt.

Das Command Module CM erhielt eine modifizierte, von innen mit einem Griff in 3 sec zu öffnende Luke.



Präsentation der modifizierten Luke mit dem Griff

21.04.1967 Die Anhörung von Thomas Baron, eines Ingenieurs der North American Aviation Inc. vor dem US-Kongress entblösste folgenden Umstand:

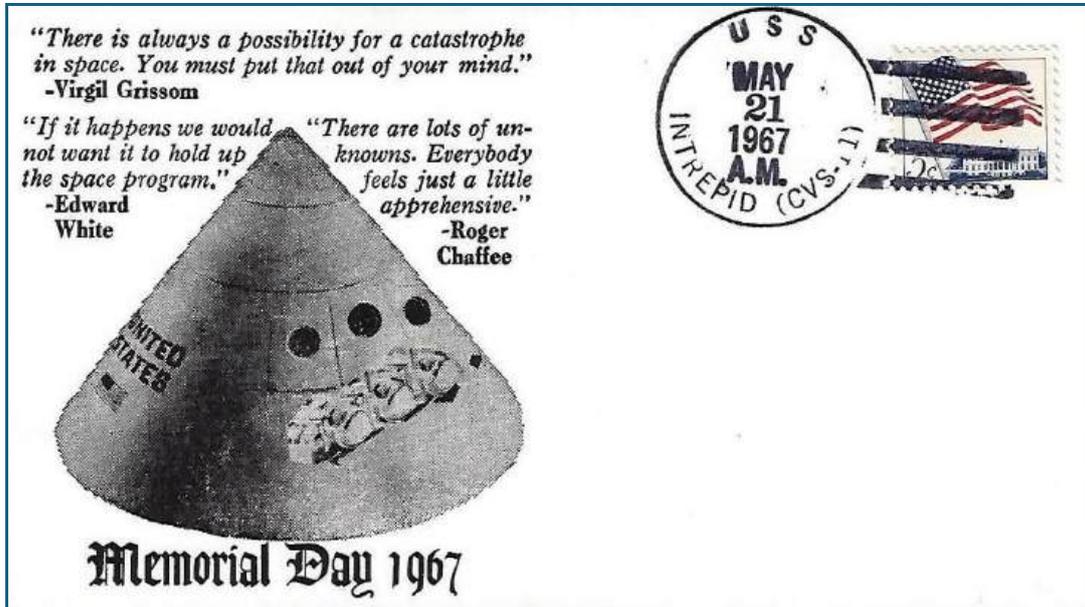
„Al Holmberg hatte nach der Katastrophe darauf hingewiesen, dass die Crew knapp 15 min vor dem Ausbruch des Feuers Rauch in der Kapsel gemeldet hatte. Somit wäre genügend Zeit für die Rettung der Crew vorhanden gewesen.“

Al Holmberg verstarb kurze Zeit später bei der Kollision seines Autos mit einem Eisenbahnzug. Dieses Ereignis entfachte gemischte Gefühle, da die Umstände dieses Unfalles nicht restlos aufgeklärt werden konnten.

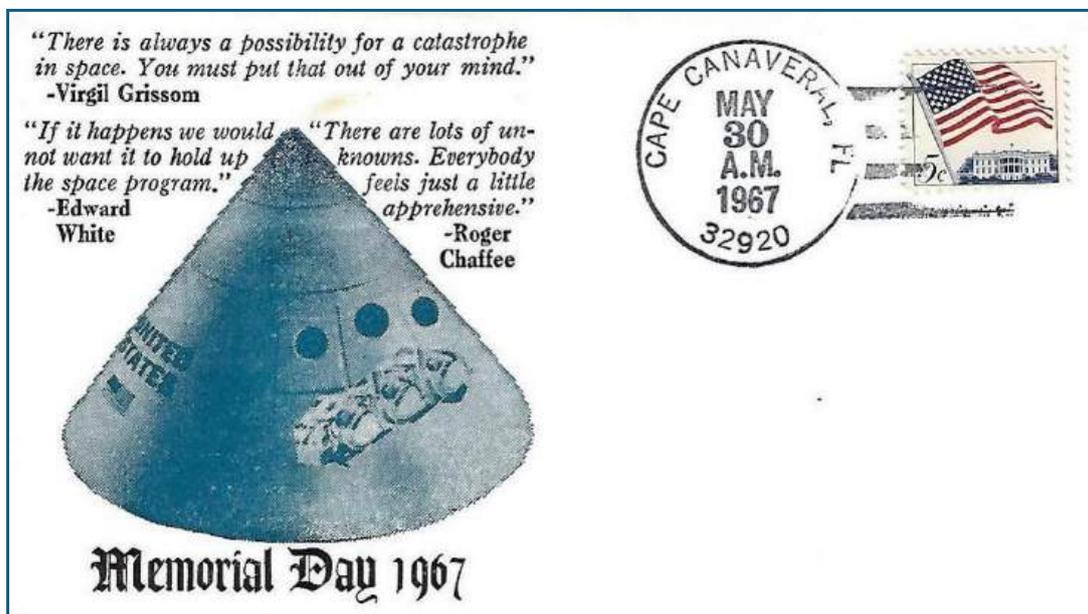


Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Memorial Days für die verstorbene Crew der Apollo 1 (AS-204) Mission



Cover zum Memorial Day für die Crew der Apollo 1 (AS-204) Mission mit Handstempel des Hauptbergungs-Schiffes „USS Intrepid“ vom 21.05.1967



Cover zum Memorial Day für die Crew der Apollo 1 (AS-204) Mission mit Handstempel vom Cape Canaveral vom 30.05.1967



Bedeutung des Unfalls

Der menschliche Aspekt.

Es war der erste Verlust von Astronauten in einem Raumfahrzeug.

Der technische Aspekt.

Der Unfall generierte die Massnahmen, welche letztendlich zu einem tauglichen und verlässlichen Raumfahrt-System für die bemannten Mondmissionen führte.

Man mag spekulieren, ob die erste bemannte Mondlandung ohne diesen Unfall bereits am 20.07.1969 hätte stattfinden können. Vermutlich eher nicht.

Bedeutung der Belege des Unfalls

Die Belege, welchen den Unfall am 27.01.1967 betreffen, dokumentieren somit ein für das Apollo-Programm extrem wichtiges, wenn auch äusserst trauriges Ereignis.

**Quellen für den geschichtlichen und technischen Teil:
Diverse Fachbücher, NASA, Internet, Wikipedia**



Besondere Belege der Raumfahrt-Missionen

Charles Keller

Mit Wostok 1 beförderter Brief

Es ist der 12.04.1961 und im Erholungsraum des Kosmodroms von Tjuratam sitzt der Leiter des Instituts für Weltraummedizin Wassilij Wassiljewitsch Parin nach der Erledigung seiner Aufgaben. Er verfasst einen Brief, welcher von Juri Gagarin rund um die Erde befördert werden soll.

Auf dem Briefumschlag notiert er: „Der ersten Frau der Welt, die einen Brief mit Weltraumpost bekommt – Nina Dimitrijewna Parin“ und auf der Rückseite des Briefumschlages vermerkt er: „Erde – Kosmos – Erde. 12. April 1961“

Als Absender notiert er: „Wassilij Wassiljewitsch Parin“ und darunter:

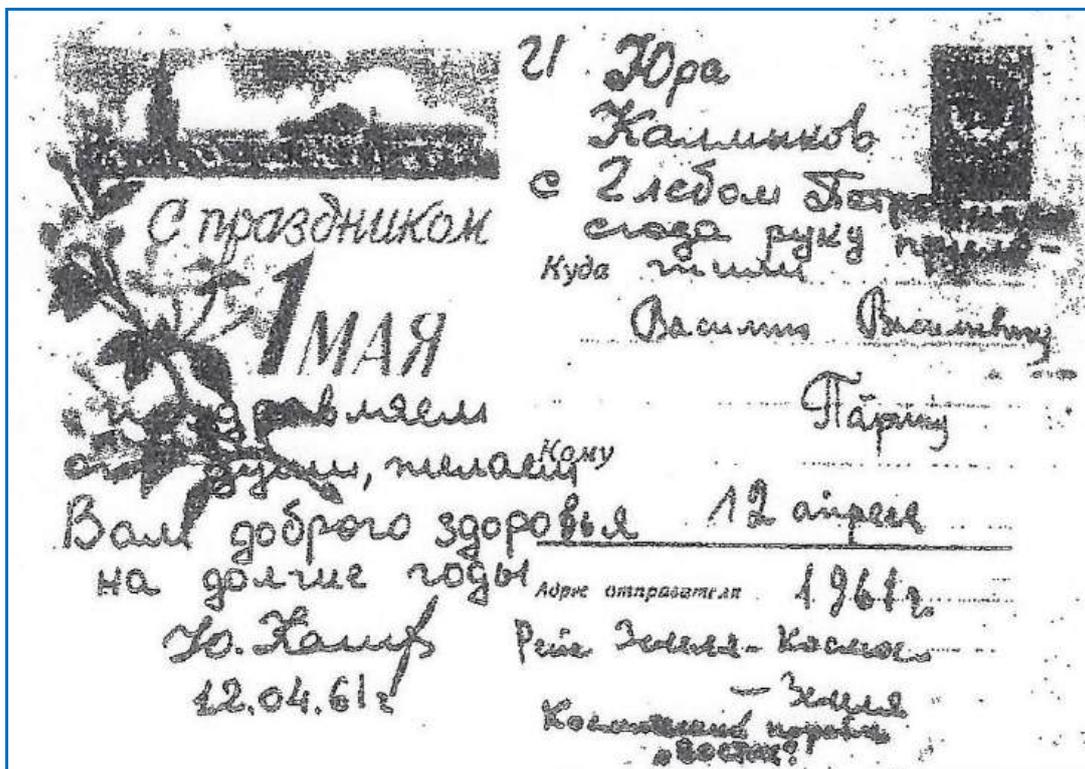
„Reise Erde – Kosmos – Erde. Raumschiff Wostok“

Oberhalb der Adresse bestätigt der Techniker Juri Kalmykow:

„Auch Juri Kalmykow und Gleb Petrowitsch haben hier unterzeichnet.“ und

links unten notiert er: „Wir grüssen von ganzem Herzen, wünschen Ihnen gute Gesundheit für lange Jahre. Ju. Kalmykow 12.04.1961“

Wassilij Wassiljewitsch Parin übergibt diesen Brief dem bereits in der Wostok 1 Kapsel sitzenden Juri Gagarin.



Der mit Wostok 1 beförderte Brief von Wassilij Parin

The logo for 'faigle' is written in a white, lowercase, sans-serif font. It is positioned in the upper left corner of a dark blue background. The background features a large, light blue, abstract shape that resembles a stylized 'V' or a mountain peak, extending from the top center towards the right side of the frame.

faigle

WIR BEGLEITEN SIE MIT DIGITALEN BUSINESS
LÖSUNGEN PROFESSIONELL IN DIE ZUKUNFT

Optimieren Sie die Prozesse und die
Effizienz Ihres Unternehmens.
Als führendes Schweizer Unternehmen
unterstützen wir Sie rund um Prozess-
und Dokumentenmanagement sowie
Print- und Scan-Lösungen.

[faigle.ch](https://www.faigle.ch)



Die Bordpost der Sojus-31 Mission

Charles Keller

Generelle Bemerkungen

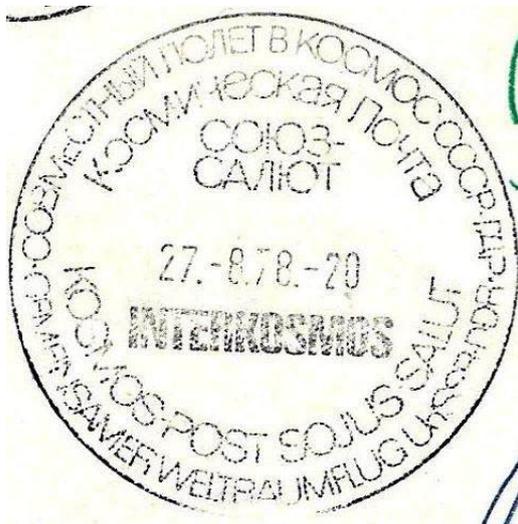
Die Post der DDR hatte einen Stempel-Apparat mit eingebautem Stempelkissen entwickelt, in welchem ein extrem feines und sehr enges Drahtgeflecht eingearbeitet wurde. Dieses sollte verhindern, dass sich die Tinte in der Schwerelosigkeit verflüchtigt, also durch die Adhäsion im Stempelkissen verbleibt.

Das Prinzip der Adhäsion hätte aber auch ohne dieses Drahtgeflecht funktioniert, da die Tinte auch am Material des Stempelkissens haften geblieben wäre. Dieser Umstand ist für uns Philatelisten aber ein Glücksfall. Die Stempelabdrücke zeigen wegen dieses Drahtgeflechtes eine sehr feine Rasterung, welche ein eindeutiges Indiz für Stempelungen in der Saljut-6 Raumstation darstellt.

Die Stempel-Apparate, welche auf der Erde verwendet wurden, hatten kein eingearbeitetes Drahtgeflecht und die Stempelabdrücke zeigen keine feine Rasterung (siehe Abbildung unten rechts).

Sigmund Jähn stellte den Bordstempel der DDR auf den Zeitpunkt der Koppelung der Sojus-31 an die Saljut-6 Raumstation am 27.-8.78.-20

Waleri Bykowski stellte den Bordstempel der UdSSR auch auf den 270878
Beide Bordstempel wurden während der Mission nicht mehr umgestellt.



DDR Bordstempel mit Rasterung
in der Saljut-6 abgeschlagen



DDR Bordstempel ohne Rasterung
auf der Erde abgeschlagen



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



UdSSR Bordstempel
in der Saljut-6 abgeschlagen

Die Bearbeitung der Bordpost in der Saljut-6

Anfänglich hatten die Kosmonauten Waleri Bykowski und Sigmund Jähn bei der Bearbeitung der Bordpost-Belege grössere Probleme. Sigmund Jähn erwähnte in einem Gespräch mit Torsten Gemsa, dass es für ihn eine echte Herausforderung war, gute Stempelabschläge zu produzieren. Obwohl Waleri Bykowski etwas erfahrener war, hatte auch er anfänglich grosse Probleme. Sie hatten am Anfang zum Beispiel Probleme bei Wahl der richtigen Unterlage und produzierten etlichen Ausschuss.



Waleri Bykowski und Sigmund Jähn bei der Bearbeitung der Bordpost
mit Signatur von Sigmund Jähn



Die Bordpost-Belege

Beatrice Bachmann pflegte einen relativ intensiven Kontakt und Briefverkehr mit Sigmund Jähn. Und Beatrice Bachmann hatte zwei Bordpost-Belege der Sojus-31 Mission von Sigmund Jähn erhalten, welche sie schön zusammen aufbewahrt hatte. Leider hatte sie keine erklärenden Informationen zu diesen Belegen beigelegt und wir haben auch keine Hinweise auf sie in den noch vorgefundenen Briefen von Sigmund Jähn entdeckt.

Der erste Bordpost-Beleg sieht sehr unüblich aus und machte mich zuerst etwas stutzig. Die Lücke in der oberen Ecke rechts schien auf den ersten Blick darauf hinzuweisen, dass eine eventuell vorhandene Briefmarke abgefallen war.

Die grüne Schrift in der Lücke „Post von Kosmonaut W. F. Bykowski Sojus-31 Saljut-6“ veranlasste mich, diese Lücke etwas genauer zu betrachten. Auf der rechten Seite des DDR Bordstempels fehlt ein Teil des Stempels, die Umrangungslinie des Stempels ist aber noch ganz fein sichtbar. Somit stand fest, dass keine eventuell vorhandene Briefmarke abgefallen war.

Der DDR Bordstempel zeigt entlang des linken Randes eindeutig die feine Rasterung, welche also darauf hindeutet, dass er in der Saljut-6 Raumstation abgeschlagen wurde. Die Mitte und rechte Hälfte des Stempels hat zu viel Tinte abbekommen, welche die feine Rasterung überdeckt.



Sojus-31 Bordpost mit den Bordstempeln der UdSSR und der DDR mit den Signaturen von Alexander Iwantschenkow (Sojus 29) und Sigmund Jähn und der grünen Schrift „Post von Kosmonaut W. F. Bykowski Sojus-31 Saljut-6“



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Jetzt keimte eine Vermutung in mir, dass es sich um einen der misslungenen Versuche eines sauberen Abschlags des DDR Bordstempels handeln muss.

Die Unterlage war bei diesem Stempelabschlag sicher nicht optimal.

Ein glücklicher Umstand, dass dieser „Ausschuss“ von den Kosmonauten nicht entsorgt wurde. Interessant wäre natürlich, wie viele dieser „Ausschüsse“ überlebt haben.

Der zweite Bordpost-Beleg ist ein Beispiel, dass es den Kosmonauten nach einigen Übungsrunden gelang, nahezu perfekte Stempelabschläge zu produzieren.



Sojus-31 Bordpost mit den Bordstempeln der UdSSR und der DDR mit den Signaturen von Boris Wolynow (Sojus 21), Wladimir Kowaljonok und Alexander iwantschenkow (Sojus-29) und Sigmund Jahn (Vorderseite und Rückseite des Bordpost-Beleges)

**Quellen für den geschichtlichen und technischen Teil:
Diverse Fachbücher, Internet, Wikipedia**



Die Daten der geplanten bemannten Missionen

Boeing Starliner CFT	ISS	Barry Wilmore Sunita Williams	Start	05.06.2024
			Gestrandet in der ISS	
Boeing Starliner CFT	ISS	ohne Crew	Landung	07.09.2024
SpaceX Polaris Dawn (Private Mission)		Jared Isaacman Scott Poteet (SpaceX) Sarah Gillis (SpaceX) Anna Menon (SpaceX)	Start	10.09.2024
			Wasserung	15.09.2024
Sojus MS-26	ISS	Alexei Ovtschinin Iwan Wagner Donald Pettit (USA)	Start	11.09.2024
Sojus MS-25	ISS	Oleg Kononenko Nikolai Tschub Tracy Caldwell Dyson (USA)	Landung	23.09.2024
SpaceX Crew-9	ISS	Nick Hague Alexander Gorbunow (Russland)	Start	28.09.2024
			Dauer: 120 Tage	
		2 Plätze frei für die Rückkehr der Starliner Crew		
SpaceX Crew-8	ISS	Matthew Dominick Michael Barratt Jeanette Epps Alexander Grebenkin (Russland)	Wasserung	xx.10.2024
Shenzhou 18		Ye Guangfu Li Cong Li Guangsu	Landung	xx.10.2024
Shenzhou 19		1. Platz noch unbekannt 2. Platz noch unbekannt 3. Platz noch unbekannt	Start	25.10.2024
			Dauer: 180 Tage	
SpaceX Starship IFT-5 5. Flug des Starships		Unbemannt	Start	xx.11.2024
SpaceX Crew-9	ISS	Nick Hague Alexander Gorbunow (Russland) Barry Wilmore (ex Starliner CFT Crew) Sunita Williams (ex Starliner CFT Crew)	Wasserung	xx.02.2025



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

SpaceX Crew-10	ISS	Anne McClain Nichole Ayers Takuya Onishi (Japan) Kirill Peskow (Russland)	Start Dauer: 180 Tage	xx.02.2025
Sojus MS-27	ISS	Sergej Ryshikow Alexej Zubritski Jonny Kim (USA)	Start	xx.03.2025
Sojus MS-26	ISS	Alexei Ovtschinin Iwan Wagner Donald Pettit (USA)	Landung	xx.03.2025
Boeing Starliner-1	ISS	Scott Tingle Michael Fincke Joshua Kutryk (Kanada) Kimiya Yui (Japan)	Start Dauer: 180 Tage	xx.08.2025
Artemis II	Mond Orbit	Reid Wiseman Victor Glover Christina Hammock Koch Jeremy Hansen (Kanada)	Start Dauer: 10 Tage	xx.09.2025
Sojus MS-28	ISS	Sergej Kud-Sverchkow Sergej Mikajew Oleg Platonow	Start	xx.09.2025
Sojus MS-27	ISS	Sergej Ryshikow Alexej Zubritski Jonny Kim (USA)	Landung	xx.11.2025
Sojus MS-29	ISS	Piotr Dubrow Sergej Korsakow Anna Kikina	Start	xx.03.2026
Sojus MS-28	ISS	Sergej Kud-Sverchkow Sergej Mikajew Oleg Platonow	Landung	xx.03.2026
Sojus MS-29	ISS	Piotr Dubrow Sergej Korsakow Anna Kikina	Landung	xx.09.2026
Artemis III	Mond Landung	1. Platz noch offen 2. Platz noch offen 3. Platz noch offen 4. Platz noch offen	Start Dauer: ca. 30 Tage	xx.09.2026



Nichtbanknoten

Thomas Jahre, unser Freund aus Chemnitz hat uns diese Space
«Nichtbanknoten» geschickt. 😊





E-Mail-Adressen unserer Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde

Hier die Mail-Adressen einiger Mitglieder, Gönner, Partner und Freunde.
Kameradschaftlicher Umgang ist unser oberstes Gebot!

Streichung / Ergänzung ist jederzeit möglich. (CH: DSG/DSV – EU: DSGVO)

Arn Philippe	philippe.arn(@)outlook.com
Beer Peter	peterbeer(@)gmx.ch
Dällenbach Walter	walter.d(@)sunrise.ch
Dubach Hans	hansdubach(@)gmx.ch
Dür Hermann	hmduer(@)muehle-duer.ch
Esders Jürgen	JPEsders(@)web.de
Futter Robert	futter(@)pc-products.de
Gunstheim Werner	gunstheim(@)web.de
Herzfeld Andreas	andreas(@)dr-herzfeld.de
Hopferwieser Walter (Ext.Prüfungsexperte)	walterhopferwieser(@)gmail.com
Keller Charles	charles.keller02(@)gmail.com
Lachhein Stephen	slachhein(@)aol.com
Lang Adolf	lang.hedingen(@)bluewin.ch
Linder Johann Hans	johann.lindner(@)gmx.net
Näf Ueli	naefu(@)bluewin.ch
Nebel Simon	simon(@)aravis.ch
Schmied Christian	chris(@)space.ch
Schneeberger Reto	retoschneeberger(@)hotmail.com
Seifert Jörg	joerg.seifert(@)hispeed.ch
Seiz Niklaus	n.seiz(@)bluemail.ch
Sommer Ernst	fliegerfan(@)bluewin.ch
Virnich Hans F.	hfvirnich(@)aol.com
Swiss Space Museum	info(@)swisspacemuseum.ch

Achtung! Nur für den persönlichen Gebrauch. Es dürfen keine Rundsendungen von Händlern etc. mit diesen Adressen erstellt / veranlasst / weitergeleitet werden!
Rechtliche Schritte können eingeleitet werden (nach Schweizer OR / UWG)

01.10.2024



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Monatshock – Veranstaltungen 2024

Die Themen für die Anlässe planen wir jeweils ca. 1 Monat im Voraus, um flexibel zu bleiben. Wir informieren Euch via Homepage und separaten Einladungen.

Unser neues Zuhause:

**Flieger- und Flab-Museum
Restaurant Holding
Überlandstrasse 271
8600 Dübendorf**



Freitag, 04. Oktober 2024 / Monatshock

Freitag, 01. November 2024 / GWP-Auktion

Freitag, 06. Dezember 2024 / Klausabend

Museumsführung und festliches Abendessen. Infos / Anmeldung: info@g-w-p.ch

Alle Termine, Infos über den Verein, interessante Berichte und alle Space Phil News Hefte seit 1970 sind unter www.g-w-p.ch einsehbar.

